

FINANZBERICHT 2023 BLS AG



Erklärung zur Berichterstattung

Mit dem vorliegenden Bericht legt der Verwaltungsrat der BLS Rechenschaft ab über das Geschehen im BLS-Konzern im Jahr 2023. Der Konzern umfasst die BLS AG sowie Beteiligungen, bei denen die BLS AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt.

Dieser Finanzbericht ist Teil des Geschäftsberichts. Die Jahresrechnung der Tochtergesellschaft BLS Netz AG kann in einem separaten Finanzbericht eingesehen werden. Alle Dokumente stehen auf [geschaeftsbericht.bls.ch](https://www.geschaeftsbericht.bls.ch) zum Download zur Verfügung.

Der Geschäfts- und der Finanzbericht der BLS AG sind auf Deutsch und Französisch verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Inhaltsverzeichnis

Konzernlagebericht	3
Konsolidierte Jahresrechnung BLS-Konzern	11
Jahresrechnung 2023 BLS AG	35

Impressum

Realisation: Management Services BLS AG
Redaktion: Unternehmenskommunikation BLS AG
Konzeption/Gestaltung: Magma Branding, Bern

KONZERNLAGEBERICHT

1 Wirtschaftliches Umfeld

Der Personenverkehr auf der Schiene in der Schweiz verzeichnete 2023 ein Rekordjahr. Die Nachfrage erreichte den höchsten je gemessenen Wert. Dies spiegelt sich bei der BLS in den hohen Verkehrserträgen im Segment «Personenmobilität» wider, was schliesslich auch zu einem sehr positiven Ergebnis in diesem Segment führte. Im Güterverkehr hingegen beeinflussten viele Baustellen auf der Bahninfrastruktur in Deutschland, Streiks, die Streckensperre im Gotthard-Basistunnel sowie eine allgemein unsichere konjunkturelle Lage und tiefere Nachfrage der Kundinnen und Kunden die BLS-Gruppe in negativer Weise.

Der Beschaffungsmarkt hat sich im Laufe des Jahres 2023 stabilisiert. Die BLS hat – trotz teilweise weiterhin längeren Lieferzeiten – keine grösseren Verfügbarkeitsprobleme. Trotzdem wird aufgrund der instabilen politischen Lage der Weltmarkt weiterhin gut beobachtet. Dieser ist immer noch sehr volatil und reagiert auf Ereignisse sensibel. Die Inflation blieb in der Schweiz 2023 wie schon im Vorjahr moderat, weshalb deren Auswirkungen auf die Kosten der BLS-Gruppe in der Schweiz gering waren. Bemerkbar machte sich jedoch das allgemein angehobene Zinsniveau, das sich auch bei der BLS-Gruppe in gestiegenen Zinskosten zeigt. —○



2 Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr resultiert ein Nettoumsatz von CHF 1'281,0 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von CHF 83,1 Mio. (+ 6,9%).

Die Umsatzsteigerung ist in erster Linie auf die gestiegenen Verkehrserträge in der Personenmobilität zurückzuführen.

Der Unternehmensgewinn exklusive Minderheitsanteile betrug im Berichtsjahr CHF 20,2 Mio. Das entspricht einer Zunahme des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr um CHF 32,4 Mio. Hauptgrund für die Verbesserung ist einerseits das um CHF 21,9 Mio. bessere Ergebnis der Personenmobilität und andererseits das um CHF 11,0 Mio. bessere Resultat des Segments «Übrige und Eliminationen».

Konzerngewinn nach Segmenten

in Mio. CHF

	Umsatz 2023	Umsatz 2022	Verän- derung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Verän- derung	Anteil Minder- heiten 2023	Anteil Minder- heiten 2022	Verän- derung	Ergebnis exkl. Minder- heiten 2023	Ergebnis exkl. Minder- heiten 2022	Verän- derung
Personenmobilität	625,4	571,5	+9 %	23,4	1,4	+1623 %	-0,1	0,0	-561 %	23,3	1,4	1589 %
Infrastruktur	439,8	417,8	+ 5 %	-5,7	-6,5	- 12 %	3,8	4,3	- 11 %	-1,9	-2,2	- 14 %
Güterverkehr	282,6	268,8	+ 5 %	1,6	3,9	-60 %	-0,7	-1,8	-61 %	0,9	2,1	-59 %
Immobilien	2,0	2,4	-15 %	-0,0	-0,4	-91 %	0,0	0,0	+ 0 %	0,0	-0,4	-91 %
Übrige und Eliminationen	-68,9	-62,6	+10 %	-2,0	-13,0	-85 %	0,0	0,0	-55 %	-2,0	-13,0	-85 %
Total BLS	1'281,0	1'197,8	+7 %	17,2	-14,7	-217 %	3,0	2,5	+ 21 %	20,2	-12,2	-266 %

- Die Personenmobilität verzeichnete aufgrund der rekordhohen Nachfrage einen Anstieg des Umsatzes, insbesondere der Verkehrserträge, gegenüber dem Vorjahr. Die höheren Verkehrserträge führten auch zu einem deutlich höheren Gewinn im Segment.
- Der höhere Umsatz der Infrastruktur ist auf höhere Abschreibungsabteilungen sowie höhere aktivierte Eigenleistungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Beides ist ergebnisneutral. Entsprechend liegt das Ergebnis der Infrastruktur im Rahmen des Vorjahres. Es ist wiederum negativ, da die Betriebsabteilungen mit den Bestellern so festgelegt wurden, dass spezialgesetzliche Reserven im Bereich Infrastruktur abgebaut werden können.
- Baustellen, Streiks, die Streckensperre infolge des Unfalls im Gotthard-Basistunnel und eine tiefere Nachfrage führten zu tieferer Produktivität und zu Mehrkosten im Güterverkehr. Dies wirkte sich auf das Ergebnis aus, das tiefer als im Vorjahr liegt. Inflationsbedingte Preissteigerungen führten zu einem höheren Umsatz gegenüber dem Vorjahr.
- Das bessere Ergebnis im Segment «Übrige und Eliminationen» ist unter anderem auf ein besseres Ergebnis der Bahnproduktion für Dritte im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Daneben trugen die Konzernfunktionen sowie der Eigenversicherungsfonds mit tieferen Schadenskosten zum besseren Ergebnis bei.

– Im Segment «Personenmobilität» sind unterschiedliche Geschäftsmodelle enthalten, welche zum Teil abgeltungsberechtigt sind. Zur zusätzlichen Transparenz sind nebenstehend die regulatorisch zu meldenden Ergebnisse ausgewiesen. Verglichen mit dem Segmentergebnis besteht der Unterschied hauptsächlich aus Folgendem: Die Auflösung bzw. Bildung stiller Reserven wird unter Swiss GAAP FER nicht berücksichtigt. —○

Ergebnisse Geschäftsmodelle

Personenmobilität

in Mio. CHF

	2023	2022
Regionalverkehr Bahn national ¹	16,1	0,6
Regionalverkehr Bahn international ¹	0,8	0,7
Regional- und Ortsverkehr Strasse ¹	0,7	-0,3
Autoverlad ¹	0,6	4,6
Schifffahrt	3,5	1,3
Fernverkehr	6,3	5,8

¹ Die Ergebnisse basieren auf regulatorischer Datengrundlage.

Konzernumsatz nach Segmenten

in Mio. CHF

Personenmobilität

Veränderung zum Vorjahr

+9,4%

+53,9

Infrastruktur

Veränderung zum Vorjahr

+5,3%

+22,0

Güterverkehr

Veränderung zum Vorjahr

+5,1%

+13,8

Immobilien

Veränderung zum Vorjahr

-14,6%

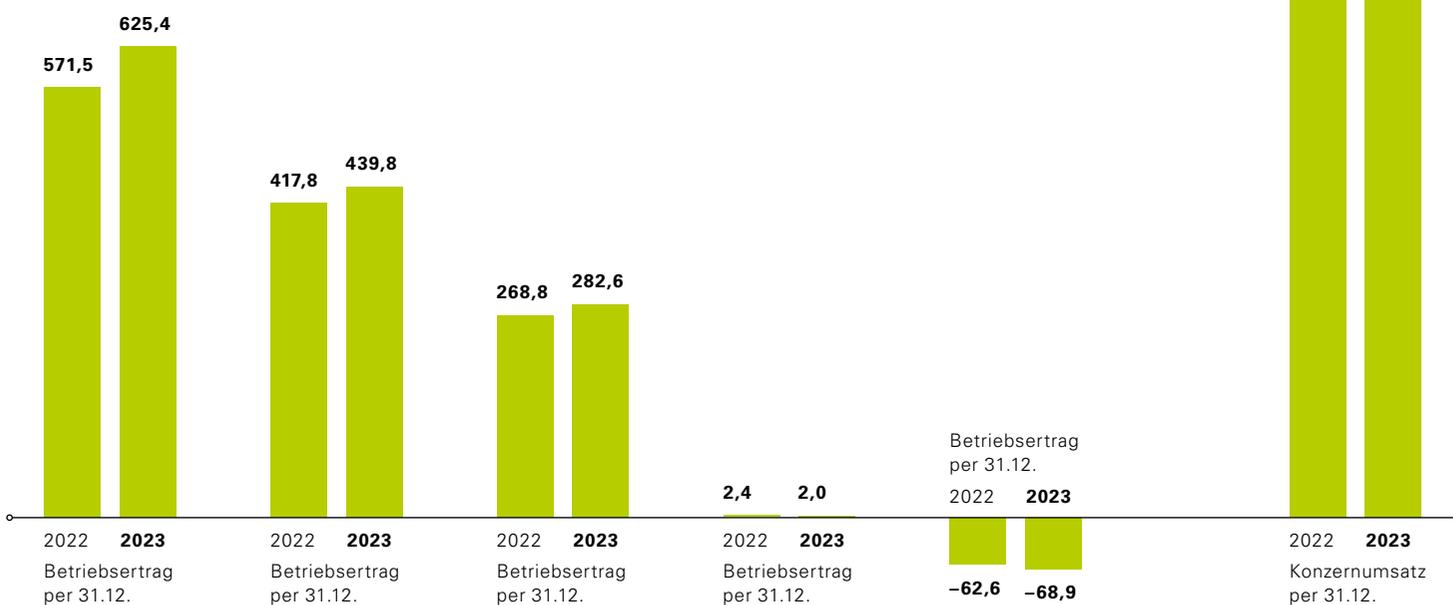
-0,3

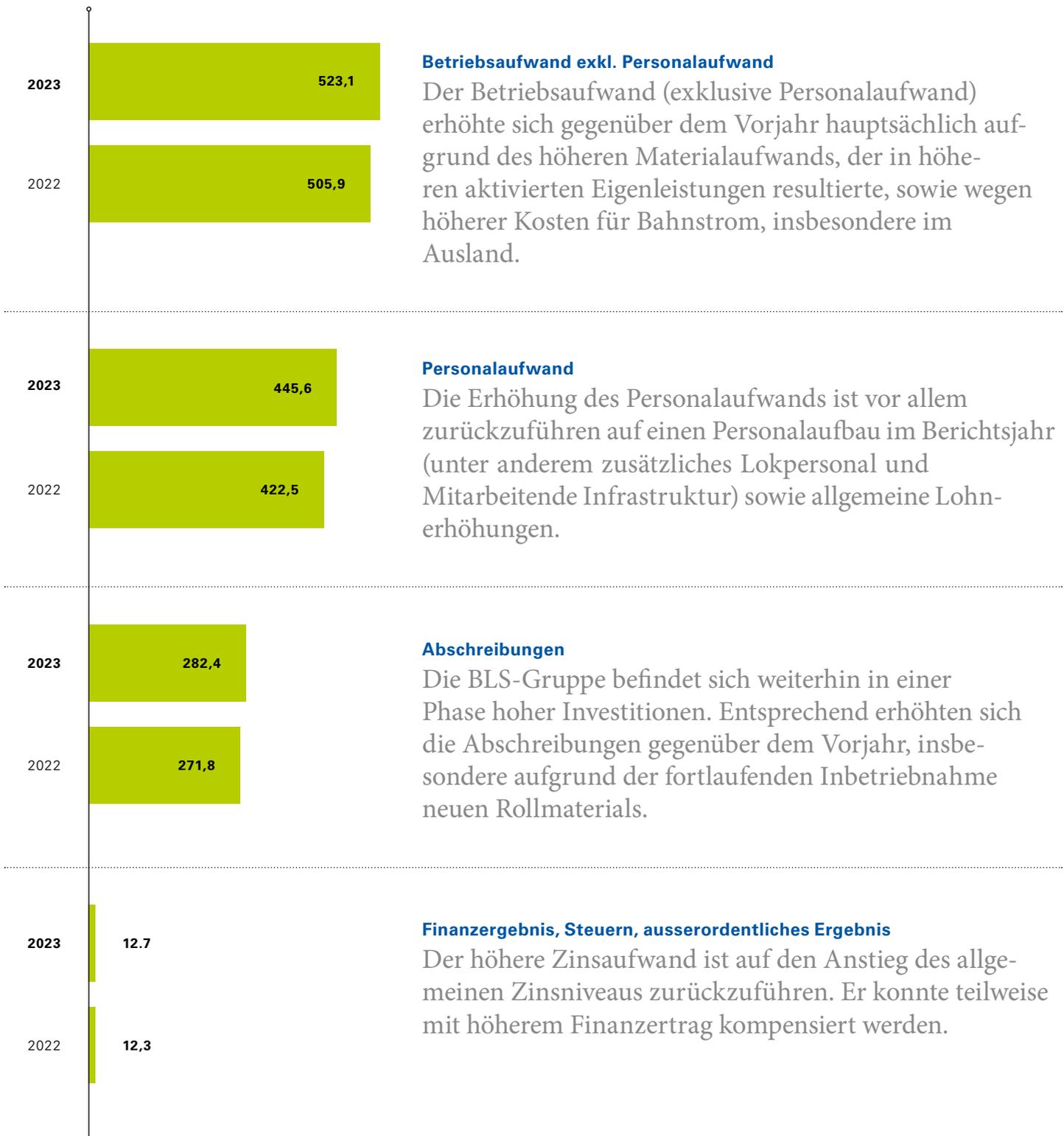
Übrige und Eliminationen

Veränderung zum Vorjahr

+10,0%

-6,3





Betriebsaufwand exkl. Personalaufwand

Der Betriebsaufwand (exklusive Personalaufwand) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund des höheren Materialaufwands, der in höheren aktivierten Eigenleistungen resultierte, sowie wegen höherer Kosten für Bahnstrom, insbesondere im Ausland.

Personalaufwand

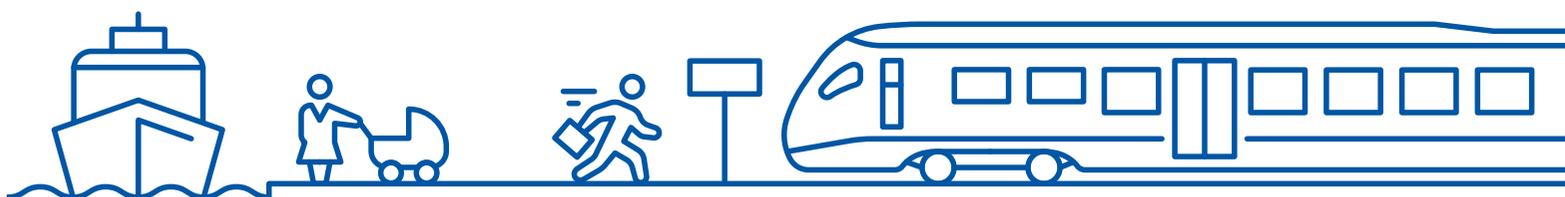
Die Erhöhung des Personalaufwands ist vor allem zurückzuführen auf einen Personalaufbau im Berichtsjahr (unter anderem zusätzliches Lokpersonal und Mitarbeitende Infrastruktur) sowie allgemeine Lohn-erhöhungen.

Abschreibungen

Die BLS-Gruppe befindet sich weiterhin in einer Phase hoher Investitionen. Entsprechend erhöhten sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr, insbesondere aufgrund der fortlaufenden Inbetriebnahme neuer Rollmaterials.

Finanzergebnis, Steuern, ausserordentliches Ergebnis

Der höhere Zinsaufwand ist auf den Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus zurückzuführen. Er konnte teilweise mit höherem Finanzertrag kompensiert werden.



3 Vermögenssituation, Finanzierung und Geldfluss

Die anhaltenden Grossinvestitionen, die sich in einem Geldabfluss aus Investitionen über CHF 390,8 Mio. widerspiegeln, wurden primär mit operativem Geldfluss über CHF 294,7 Mio. finanziert. Daneben wurden zusätzliche Finanzierungen, welche im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit über CHF 50,1 Mio. resultieren, aufgenommen und der Bestand der Flüssigen Mittel nahm um CHF 46,0 Mio. ab.

Die Bilanzsumme im Vorjahresvergleich nahm um CHF 68,5 Mio. zu (+ 1,2%). Im Gegensatz zum Vorjahr erfolgten im Berichtsjahr kaum Verrechnungen von Darlehen gegenüber Bestellern mit Abgeltungen. 2023 wurden CHF 2,8 Mio. Abgeltungen mit Darlehen verrechnet, während es im Vorjahr noch CHF 104,2 Mio. waren.

Die anhaltend hohe Investitionstätigkeit zeigt sich im Geldabfluss aus Investitionen über CHF 390,8 Mio. (vor allem Infrastruktur CHF 187,2 Mio., regionaler Personenverkehr sowie Autoverlad und Corporate CHF 132,2 Mio. und Fernverkehr CHF 58,0 Mio.). Neben Infrastrukturprojekten erfolgten hauptsächlich Investitionen in das Rollmaterial (Fernverkehr, regionaler Personenverkehr, Autoverlad) sowie in die Um- und Neubauten von Werkstätten. Die Investitionen konnten aufgrund der Grösse nicht vollständig mit dem operativen Geldfluss gedeckt werden. Dadurch resultiert ein negativer Free Cashflow von CHF 96,1 Mio. Die entsprechenden Investitionen entstammen mehrheitlich dem abgeltungsberechtigten Bereich, wobei die Finanzierung durch Darlehen des Bundes erfolgt oder mit Solidarbürgschaften des Bundes unterstützt wird.

Für die genannten Investitionen wurden auch bestehende Flüssige Mittel verwendet, was dazu führte, dass die Position um CHF 46,0 Mio. abnahm. Dieser Abnahme im Umlaufvermögen stehen die Zunahme der Vorräte aufgrund der Beschaffung von Ersatzteilen für das neue Rollmaterial sowie Abgrenzungen für abgerufene Darlehen entgegen. Es resultiert eine Abnahme des Umlaufvermögens um CHF 13,2 Mio. Die Investitionen führten im Wesentlichen zusammen mit den Abschreibungen auf Sachanlagen zu der Zunahme der Sachanlagen um CHF 81,8 Mio.

Zur Finanzierung der Investitionen im Berichtsjahr wurden langfristige Finanzverbindlichkeiten über CHF 54,2 Mio. aufgenommen. Da mehrere bestehende Finanzierungen im Folgejahr auslaufen, erhöhten

sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um CHF 106,6 Mio., was auch der Haupttreiber für die Zunahme des kurzfristigen Fremdkapitals um CHF 94,3 Mio. ist. Dies führt auch, zusammen mit der oben genannten Aufnahme, zu einer Abnahme des langfristigen Fremdkapitals um CHF 42,6 Mio.

Das operative Nettoumlaufvermögen¹ erhöhte sich um CHF 44,6 Mio., von CHF – 55,8 Mio. auf CHF – 11,2 Mio., was hauptsächlich auf höhere Abgrenzungen für abgerufene Darlehen sowie tiefere Verbindlichkeiten für Rollmaterial zurückzuführen ist.

Die Nettoverschuldung² stieg von CHF 4'424,5 Mio. auf CHF 4'520,6 Mio. Im Verhältnis zum EBITDA sank die Nettoverschuldung auf das 14,5-Fache. Dies ist hauptsächlich auf das gute Ergebnis im Berichtsjahr zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 16,1% im Vorjahr auf 16,2%. Auch hier zeichnet hauptsächlich das positive Ergebnis verantwortlich, wobei die Zunahme des Fremdkapitals den positiven Effekt auf die Eigenkapitalquote abschwächt. 

¹ Bestehend aus Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Warenvorräten und nicht fakturierten Dienstleistungen, sonstigen Forderungen/Verbindlichkeiten, aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen.

² Die Nettoverschuldung ist definiert als Differenz zwischen Fremdkapital, liquiden Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

4 Risikobeurteilung

Allgemeine Informationen

Die BLS AG betreibt ein auf die Bedürfnisse des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ausgerichtetes, konzernweites Risikomanagementsystem, das sich an der Leitlinie ISO 31000:2018 sowie der entsprechenden Umsetzungsanleitung ÖNORM D 4901:2021 orientiert und in ein Three-Lines-Modell eingebettet ist. Eine konzernweit einheitliche Risikomatrix bildet die Grundlage für eine standardisierte Bewertung und Berichterstattung der Risiken. Halbjährlich wird mit der Geschäftsleitung die konzernweite Risikosituation besprochen und anschliessend dem Verwaltungsrat rapportiert.

Risikosituation 2023

Die BLS konnte durch gezielte Massnahmen 2023 einige Risiken entschärfen. Weiterhin spürbar bleibt der Fachkräftemangel, insbesondere im handwerklichen Bereich und bei Stellen im Schichtbetrieb. Des Weiteren bringen gestiegene regulatorische Anforderungen einige Aufgaben mit sich, die die BLS zeitnah umsetzen muss, wie beispielsweise den Aufbau eines integrierten Managementsystems. Ausserdem zeichnet sich aufseiten der Besteller eine angespannte finanzielle Lage ab.

Im Güterverkehr wird das operative Tagesgeschäft weiterhin durch die hohe Auslastung des Bahnnetzes und zahlreiche Baustellen insbesondere in Deutschland erschwert. Eine Herausforderung in der Infrastruktur war die Bewältigung des Wassereintruchs im Lötschberg-Basistunnel. Es wurden sowohl Sofortmassnahmen zur besseren Ereignisbewältigung getroffen und es sind mittelfristige Lösungen zur Verhinderung weiterer Wassereintrüche in Planung. Nach wie vor eine hohe Management Beachtung gilt dem Thema Cyberattacken. Dazu wird das konzernweite Information Security Management System laufend ausgebaut.

Generell ist die BLS durch ihre Tätigkeit zudem verschiedenen finanziellen Risiken wie Fremdwährungs-, Zinsänderungs- und Gegenpartei Risiken ausgesetzt. Das volatile Umfeld wie die Stabilität der Lieferketten wird uns auch weiterhin fordern. —○

5 Ausblick

Die BLS fokussiert in den kommenden Jahren konsequent auf ihre Unternehmensstrategie, deren Umsetzung sie 2023 eingeleitet hat. Als übergeordnetes Ziel will die BLS den Anteil des öffentlichen Verkehrs an der Gesamtmobilität erhöhen. Insbesondere im Freizeitverkehr will die BLS ihre Bemühungen verstärken, um neue Kundinnen und Kunden für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen. Die Inbetriebnahme der neuen MIKA-Züge, die Planung der neuen Werkstätte in Oberburg und den Ausbau des Lötschberg-Basistunnels treibt die BLS weiter voran. Im Fernverkehr bereitet sie sich auf den Betrieb der Linie Biel/Bienne–Basel ab Dezember 2025 vor. Neue Prozesse und Tools zur finanziellen Führung und Projektarbeit sind eingeführt und werden stetig weiterentwickelt.

Die BLS-Gruppe wird ihre laufenden, grossen Investitionsprojekte, wie den Bau einer neuen Werkstätte oder die Erneuerung des Rollmaterials, fortsetzen. Die Kosten werden konsequent überwacht und die Ressourcen sparsam eingesetzt. Der Fokus richtet sich auf eine stabile Mittelfristplanung und auf eine langfristig gesunde Entwicklung der unterschiedlichen Geschäftsmodelle. 

6 Konsolidierte Jahresrechnung 2023 BLS-Konzern

6.1 Konzernerfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterung	2023	2022
Verkehrserträge	2	641'296	596'137
Abgeltungen	3	446'959	433'857
Leistungen für Dritte		17'165	17'615
Sonstige Erträge		58'863	48'965
Eigenleistungen		115'101	101'607
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		1'588	-357
Total Betriebsertrag		1'280'972	1'197'823
Materialaufwand		-96'319	-83'114
Personalaufwand	4 19	-445'591	-422'493
Betriebsleistungen von Dritten	5	-304'698	-294'666
Sonstiger Betriebsaufwand	6	-122'116	-128'124
Total Betriebsaufwand		-968'725	-928'398
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		312'246	269'426
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	11	-274'615	-264'865
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen	13	-7'790	-6'940
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		29'841	-2'379
Ergebnis assoziierter Unternehmungen		237	162
Finanzertrag		4'426	2'097
Finanzaufwand		-15'992	-13'355
Finanzergebnis	7	-11'328	-11'097
Ordentliches Ergebnis		18'513	-13'476
Ausserordentlicher Erfolg		0	0
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		18'513	-13'476
Ertragssteuern	8	-1'328	-1'193
Konzernergebnis (inkl. Minderheitsanteile)		17'186	-14'668
Minderheitsanteile		3'018	2'503
Konzernergebnis (exkl. Minderheitsanteile)		20'204	-12'165
Ergebnis pro Aktie – in CHF pro Aktie	20		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0.28	-0.17
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0.28	-0.17

6.2 Konzernbilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.23	31.12.22
Flüssige Mittel		160'474	206'279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	67'323	65'948
Sonstige kurzfristige Forderungen		20'339	17'305
Warenvorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	10	95'753	83'681
Aktive Rechnungsabgrenzungen		54'235	38'103
Total Umlaufvermögen		398'125	411'316
Sachanlagen	11	5'226'105	5'144'287
Finanzanlagen	12	23'738	23'761
Immaterielle Anlagen	13	20'938	21'038
Total Anlagevermögen		5'270'781	5'189'086
Total Aktiven		5'668'907	5'600'402
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17	148'572	41'988
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	84'696	109'292
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	23'219	20'794
Kurzfristige Rückstellungen	18	11'371	11'643
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	140'914	130'712
Total kurzfristiges Fremdkapital		408'772	314'429
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	4'318'317	4'360'989
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1'317	1'289
Langfristige Rückstellungen	18	20'038	20'018
Total langfristiges Fremdkapital		4'339'672	4'382'296
Total Fremdkapital		4'748'444	4'696'725
Aktienkapital		79'442	79'442
Kapitalreserven		113'784	113'784
Eigene Aktien		-2'506	-2'506
Gewinnreserven		210'021	189'988
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		400'741	380'708
Minderheitsanteile		519'722	522'970
Total Eigenkapital		920'463	903'677
Total Passiven		5'668'907	5'600'402

6.3 Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

		2023	2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Konzernergebnis inkl. Minderheitsanteile		17'186	-14'668
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	11	282'280	266'878
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	11	125	4'926
Veränderung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	12	-128	507
Veränderung von Rückstellungen	15	-174	-19'530
Gewinn aus Abgang von Anlagevermögen	11 13	-1'239	-634
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	11 13	13'139	29'594
Abgeltungen in Form von Verrechnung mit Darlehen	17	-2'756	-104'185
Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen		-2'691	-1'164
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1'383	-2'270
Veränderung Warenvorräte und nicht verrechnete Dienstleistungen		-12'074	16'068
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-1'296	20'019
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-21'155	22'486
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		25'083	-18'341
Anteiliger Erfolg aus Anwendung der Equity-Methode		-237	-162
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		294'679	199'525
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	11	-385'205	-296'268
Devestitionen von Sachanlagen	11	1'696	772
Investitionen in Finanzanlagen	12	-124	-2
Devestitionen von Finanzanlagen	12	3	40'009
Investitionen in immaterielle Anlagen	13	-7'135	-6'848
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-390'765	-262'337
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	-3'993	-137'575
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	54'180	251'462
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		-72	-3'072
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		50'115	110'816
Veränderung flüssige Mittel		-45'970	48'004
Flüssige Mittel am 1.1.		206'279	158'674
Fremdwährungsumrechnungsdifferenz		165	-399
Flüssige Mittel am 31.12.		160'474	206'279
Veränderung flüssige Mittel		-45'970	48'004

6.4 Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktien- kapital ¹	Kapital- reserve	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne (Gewinn- reserven)	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minderheits- anteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
Eigenkapital 1.1.2022	79'442	113'784	-2'506	202'275	392'995	528'658	921'653
Konzernergebnis	0	0	0	-12'165	-12'165	-2'503	-14'668
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	-3'072	-3'072
Währungsumrechnung	0	0	0	-122	-122	-113	-235
Eigenkapital 31.12.2022	79'442	113'784	-2'506	189'988	380'708	522'970	903'677
Konzernergebnis	0	0	0	20'204	20'204	-3'018	17'186
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	-72	-72
Währungsumrechnung	0	0	0	-171	-171	-158	-328
Eigenkapital 31.12.2023	79'442	113'784	-2'506	210'021	400'741	519'722	920'463

¹ Das Aktienkapital ist in 79'442'336 Namenaktien zu je nominal CHF 1.- eingeteilt und ist voll liberiert.

Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
BLS AG	57'644	55'580

Eigene Aktien

	Stück	Ø Preis in CHF
Bestand 1.1.2022	2'988'557	
Käufe	0	-
Verkäufe	0	-
Bestand 31.12.2022	2'988'557	
Käufe	0	-
Verkäufe	0	-
Bestand 31.12.2023	2'988'557	

6.5 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2023

Grundsätze der Rechnungslegung

1 Allgemeines

Der Verwaltungsrat der BLS AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 11. April 2024 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2023. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes sowie den zusätzlichen Vorschriften von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen». Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungsbeziehungswise Herstellkosten. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmensestätigkeit erstellt.

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Aus der Rundung der Werte in den Tabellen der Jahresrechnung sind geringfügige Differenzen möglich.

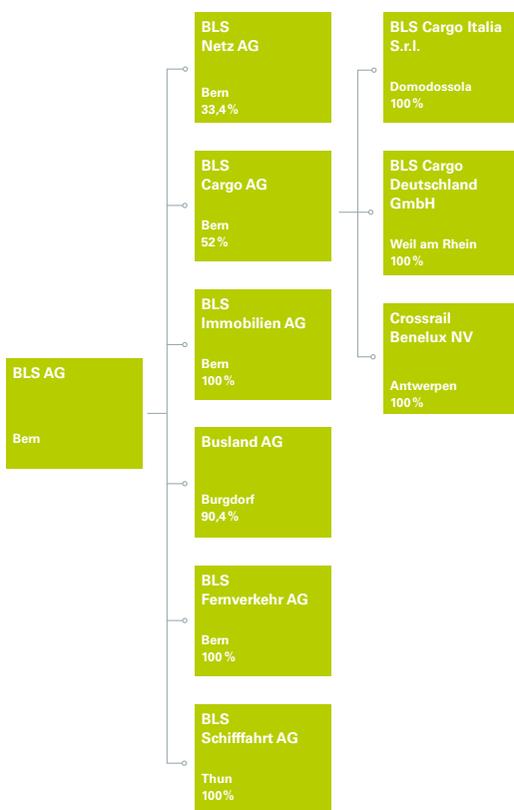
1.2 Abschlussdatum

Das Berichtsjahr umfasst für alle Gesellschaften 12 Monate. Der Abschlussstichtag für den Konzern und sämtliche vollkonsolidierten Einheiten ist der 31. Dezember.

1.3 Konsolidierungskreis

1.3.1 Vollkonsolidierung

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresrechnung der BLS AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die BLS AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung (BLS Netz AG) die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die Vollkonsolidierung beinhaltet nachfolgende Gesellschaften:



1.3.2 Equity-Beteiligungen

Gesellschaften, an denen die BLS AG mit zwischen 20 % und 50 % der Stimmen beteiligt ist oder auf die sie auf eine andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode (anteilmässige Erfassung von Kapital und Erfolg) in die Konsolidierung einbezogen. Die Equity-Beteiligungen umfassen die Ralpin AG, die KPZ Fahrbahn AG sowie die JETBOAT Interlaken AG.

1.3.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis blieb im Berichtsjahr unverändert. Das Verzeichnis der Beteiligungen findet sich im Anhang des Jahresabschlusses der BLS AG.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der konsolidierten Beteiligungen in der Höhe ihrer Beteiligungsbuchwerte mit den Nettoaktiven der Beteiligungsgesellschaften zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung verrechnet. Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb resultierender Goodwill zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem Erwerbspreis wird unter den immateriellen Werten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill, resultierend aus einem Beteiligungserwerb, wird direkt über die Erfolgsrechnung des Transaktionsjahres abgewickelt. Ein teilweiser Kauf resp. Verkauf von Beteiligungsrechten von vollkonsolidierten Gesellschaften ohne Kontrollübernahme resp. -verlust wird als Transaktion unter Eigenkapitalgebern betrachtet. Entsprechend wird ein allfälliger Aufpreis oder Abschlag mit dem Eigenkapital verrechnet. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

2.2 Minderheitsanteile

Die ausgewiesenen Minderheitsanteile am Konzerneigenkapital und -erfolg entsprechen den aufgrund der geltenden Beteiligungsverhältnisse ermittelten Drittanteilen am Eigenkapital und Erfolg der entsprechenden Gesellschaften.

2.3 Fremdwährungsumrechnung

Die in lokaler Währung erstellten Bilanzen werden zum Umrechnungskurs des Bilanzstichtags und die Erfolgsrechnungen der ausländischen Tochtergesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden den Gewinnreserven zugewiesen bzw. belastet.

Im vorliegenden Abschluss werden folgende Umrechnungskurse angewendet:

Fremdwährungsumrechnung		
	2023	2022
Bilanz		
EUR/CHF	0,9303	0,9848
Erfolgsrechnung		
EUR/CHF	0,9737	1,0069

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Änderung in der Darstellung

Der Lagerzugang aus Lohnbearbeitung sowie der Aufwand für Lohnbearbeitung Fremdleistungen werden neu netto im Materialaufwand dargestellt und nicht mehr, wie noch im Vorjahr, als Teil der Eigenleistungen respektive des Dienstleistungsaufwands. Zudem wird der Aufwand für Reinigung durch Dritte neu als übriger betrieblicher Aufwand und nicht mehr als Aufwand für Material und Dienstleistungen ausgewiesen. Und schliesslich wird der Materialaufwand bei Investitionen neu durchgehend brutto als Eigenleistung dargestellt. Die Darstellung wurde angepasst, da dadurch die Aussagekraft der Jahresrechnung erhöht wird. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Darstellung des Vorjahres ebenfalls angepasst.

3.2 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten. Dies entspricht dem Fonds «Flüssige Mittel» in der Geldflussrechnung. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

3.3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

3.4 Warenvorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteilige Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Warenvorräte erfolgt nach der gewogenen Durchschnittsmethode. Die Warenvorräte werden nach der Gängigkeitsmethode bewertet. Nicht gängiges Lagermaterial wird über eine maximale Dauer von zehn Jahren wertberichtigt. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Die Abgrenzungen der Abgeltungen (Abweichung zwischen Geschäfts- und Fahrplanjahr) werden in den Aktiven unter den Warenvorräten, angefangenen Arbeiten und nicht fakturierten Dienstleistungen bilanziert. Bestandesänderungen der entsprechenden Abgrenzungen werden in der Erfolgsrechnung direkt in den Abgeltungen ausgewiesen, da ansonsten die Offenlegung der effektiven Abgeltungen verzerrt wird.

3.5 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

3.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Zinsaufwendungen werden bei grösseren Anschaffungen von Vermögenswerten aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswertes erforderlich ist. Die Zinsaktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des Fremdkapitals. Die Anlagen im Bau beinhalten ebenfalls Anzahlungen für Sachanlagen. Gerade bei Rollmaterialkäufen werden aufgrund der mehrjährigen Produktion klassischerweise mehrere Teilzahlungen geleistet, ehe die Fahrzeuge aktiviert und eingesetzt werden können.

Abschreibungszeiträume

	Jahre
Unbebaute Grundstücke/ Grundstücke (keine ordentliche Abschreibung)	
Gebäude	10–100
Fahrbahn	5–80
Tunnel, Brücken, Schutzbauten ¹	80–100
Fahrzeuge, Schiffe	10–50
Bahntechnik inkl. Fernmeldeanlagen	2–40
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	2–40

Die Nutzungsdauern im abgeltungsberechtigten Bereich sind regulatorisch vorgegeben.

¹ Die Nutzungsdauer des Lötschberg-Basistunnels wurde in Absprache mit dem BAV auf 80 Jahre festgelegt.

3.7 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten nicht vollkonsolidierte Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil ab 20%, die nach der Equity-Methode per Bilanzstichtag bilanziert werden (Anpassung der Anschaffungskosten durch anteilige Gewinne oder Verluste sowie erhaltene Dividenden).

Wertschriften werden gemäss Niederstwertprinzip zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen und auf steuerlichen Verlustvorträgen werden dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese durch zukünftige steuerliche Gewinne realisiert werden können.

3.8 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich vorwiegend um EDV-Software und Lizenzen. Diese werden zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten bewertet und linear über 2 bis 8 Jahre abgeschrieben. Eigenleistungen zur Entwicklung von immateriellen Anlagen werden zu Herstellkosten aktiviert.

3.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

3.10 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit

- eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Wo der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss ausübt, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.

3.11 Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Es handelt sich einerseits um unverzinsliche Darlehen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit Investitionsprojekten aus dem Bahninfrastrukturfonds (BIF) und nach vormals Art. 56 EBG und nach FinöV*-Regelungen. Für die von der öffentlichen Hand gewährten unverzinslichen Darlehen kann eine Rückzahlung verlangt werden, wenn im Infrastrukturbereich der BLS Netz AG nicht reinvestierbare Abschreibungsmittel vorhanden sind (vgl. Art. 49/4 EBG). Andererseits bestehen verzinsliche Verbindlichkeiten für Investitionsfinanzierungen der BLS AG und anderen Konzerngesellschaften. Das verzinsliche Fremdkapital wird einerseits am Kreditmarkt in Form von klassischen Bankkrediten und Hypotheken oder andererseits am Kapitalmarkt in Form von Privatplatzierungen und Anleihen beschafft.

Der innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung oder zur Verrechnung mit der Abgeltung fällige Anteil an den Finanzverbindlichkeiten wird dabei als kurzfristig ausgewiesen.

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

* FinöV = Bau und Finanzierung von Infrastrukturvorhaben des öffentlichen Verkehrs gemäss Bundesbeschluss vom 20. März 1998.

3.12 Ertragssteuern

Latente Steuern auf den Unterschieden zwischen den konzerninternen und den steuerlichen Werten werden nach der Liability-Methode gebildet und laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Die zurzeit angewendeten Steuersätze zur Abgrenzung der latenten Steuern belaufen sich auf 21%. Die Bilanzierung passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen.

3.13 Umsatzerfassung

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

3.14 Erlösquellen

Die wichtigsten Erlösquellen der BLS sind die Personen- und Güterverkehrserträge, Erträge aus Infrastrukturbenützung, Ticketverkäufe aus dem Autoverlad sowie die Leistungen der öffentlichen Hand.

Die Personenverkehrserträge umfassen den BLS-Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten sowie Abonnements wie General-, Halbtax- oder Verbundabonnements. Die Berechnung des BLS-Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Dabei wird die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezahlten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken zu Erlösen je Transportunternehmen hochgerechnet.

Die Güterverkehrserträge sowie die Einnahmen des Autoverlads werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst. Die Erträge der Infrastrukturbenützung sind Trassenerträge, die Transportunternehmen entrichten müssen, um auf dem Infrastrukturnetz der BLS zu fahren.

Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für die Bahninfrastruktur (basierend auf dem Eisenbahngesetz [EBG]) und den regionalen Personenverkehr sowie teilweise den Autoverlad (basierend auf dem Personenbeförderungsgesetz [PBG]) im Umfang der ungedeckten Kosten.

3.15 Eventualverpflichtungen und -forderungen

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

3.16 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden fallweise zum Absichern von Basisgeschäften abgeschlossen. Eine erfolgswirksame Verbuchung erfolgt zum Zeitpunkt der Realisierung. Die Behandlung von Absicherungsgeschäften erfolgt analog dem abgesicherten Grundgeschäft.

3.16 Wertbeeinträchtigung (Impairment) von Aktiven

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert als Barwert der erwarteten künftigen Geldzu- und -abflüsse sowie den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den höheren der beiden Werte berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

3.17 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die öffentliche Hand, insbesondere die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Kanton Bern als Nahestehende, leisten Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des bestellten Transportangebots und gewähren unverzinsliche Darlehen zur Finanzierung der Infrastruktur. Als nahestehende Personen gelten auch die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates. 

6.6 Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Segmentberichterstattung

in TCHF

	Personen- mobilität	Infra- struktur	Güter- verkehr	Immobilien	Übrige und Elimina- tionen	Total BLS
2023						
Betriebsertrag	625'404	439'757	282'624	2'044	-68'857	1'280'972
Unternehmensergebnis	23'357	-5'744	1'580	-40	-1'968	17'186
Anteil Minderheiten	-98	3'838	-721	0	-1	3'018
Unternehmensergebnis exkl. Minderheiten	23'259	-1'906	859	-40	-1'969	20'204
2022						
Betriebsertrag	571'477	417'769	268'784	2'392	-62'600	1'197'823
Unternehmensergebnis	1'356	-6'526	3'936	-442	-12'992	-14'668
Anteil Minderheiten	21	4'320	-1'837	0	-1	2'503
Unternehmensergebnis exkl. Minderheiten	1'377	-2'205	2'099	-442	-12'994	-12'165

Als Segmente dienen die strategischen Geschäftsfelder, welche der Verwaltungsrat der BLS AG als oberste Stufe der Unternehmensleitung im Rahmen der Strategie definiert hat. Das Segment «Übrige und Eliminationen» beinhaltet neben den Eliminationen den Betriebsertrag und das Ergebnis des Drittkundengeschäfts der Bahnproduktion sowie zentraler Konzernaktivitäten.

2 Verkehrserträge

in TCHF

	2023	2022
Regionalverkehr Bahn	219'786	197'507
Regionalverkehr Bus	5'229	4'882
Personenverkehr Schiff	21'011	17'040
Fernverkehr	54'570	50'657
Infrastrukturbenutzung	40'049	37'775
Autoverlad	32'102	30'694
Güterverkehr	268'548	257'583
Total	641'296	596'137

3 Abgeltungen

in TCHF

	2023	2022
Abgeltungszahlungen	173'168	160'836
Kompensation Zinskostendifferenzen	0	7'338
Regionaler Personenverkehr ¹	173'168	168'173
Infrastruktur	272'084	264'229
Autoverlad	1'708	1'454
Total	446'959	433'857

¹ Die mit den Bestellern vereinbarte Abgeltung basiert auf OR-Werten und enthält daher, im Gegensatz zum hier ausgewiesenen Betrag, noch die Rückführung der Rückstellung GU-Quote über rund CHF 9 Mio. im Berichtsjahr sowie Vorjahr. Bei dieser Rückstellung handelte es sich handelsrechtlich um stille Reserven, die nach Swiss GAAP FER nicht angesetzt werden konnten.

4 Personalaufwand in TCHF

	2023	2022
Löhne	-329'044	-311'060
Sozial- und Leistungszulagen	-17'964	-13'776
Sozialversicherungen	-67'422	-64'022
Sonstiger Personalaufwand	-31'162	-33'634
Total	-445'591	-422'493

5 Betriebsleistungen von Dritten in TCHF

	2023	2022
Infrastrukturbenutzung	-83'664	-82'364
Bahnstrom	-39'001	-25'972
Transportleistungen Güterverkehr	-58'450	-56'036
Miete Rollmaterial	-32'756	-32'706
Sonstiger Dienstleistungsbezug	-90'827	-97'589
Total	-304'698	-294'666

6 Sonstiger Betriebsaufwand in TCHF

	2023	2022
Mieten	-7'671	-8'311
Allgemeiner Strom und sonstige Energie	-6'859	-6'525
Versicherungen	-6'979	-6'794
Nicht gedeckte Schäden (Selbstbehalte)	-2'169	-1'316
Gebühren und Abgaben (vor allem nicht rückforderbare MWST)	-17'363	-16'926
Unterhalt und Reparaturen	-17'850	-13'627
Werbung	-6'768	-5'934
Verwaltungskosten (Kommunikation, Honorare, VR-Entschädigungen, Spesen, Spenden und IT-Projektaufwand)	-43'319	-39'097
Verluste aus Veräusserung/Ausbuchung von Sachanlagevermögen	-13'139	-29'594
Total	-122'116	-128'124

7 Finanzergebnis in TCHF

	2023	2022
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	237	162
Kursgewinne auf Fremdwährungen	2'318	1'326
Zinsen, Dividenden, Kursgewinne und Auflösung Wertberichtigungen	2'109	771
Total Finanzertrag	4'426	2'097
Zinsen, Kursverluste auf Wertschriften, Wertberichtigungen	-15'992	-13'355
Total Finanzaufwand	-15'992	-13'355
Total Finanzergebnis	-11'328	-11'097

8 Ertragssteuern in TCHF

	2023	2022
Laufende Ertragssteuern	-862	-934
Latente Ertragssteuern	-466	-258
Total	-1'328	-1'193

Analyse der Ertragssteuern

in TCHF

	2023	2022
Ertragssteuern vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen und Effekt nicht steuerbarer Ergebnisse	-3'970	2'918
Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	-43	-188
Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	1'779	692
Einfluss aufgrund nicht steuerbarer Ergebnisse	979	-3'533
Übrige Effekte	-72	-1'082
Ertragssteuern nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen und Effekt nicht steuerbarer Ergebnisse	-1'328	-1'193

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf das ordentliche, steuerbare Ergebnis beträgt 21,4% (Vorjahr 21%).

Die nicht aktivierten Verlustvorträge betragen CHF 24,0 Mio. (Vorjahr CHF 28,0 Mio.).

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Forderungen gegenüber Dritten	66'503	66'185
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	4'265	2'789
Wertberichtigungen	-3'445	-3'026
Total	67'323	65'948

10 Warenvorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Material	25'542	24'830
Ersatzteile	80'285	73'000
Wertberichtigungen Material und Ersatzteile	-38'534	-36'286
Nicht fakturierte Dienstleistungen	2'579	1'730
Abgeltungen	21'824	18'179
Angefangene Arbeiten	4'056	2'228
Total	95'753	83'681

11 Sachanlagen

in TCHF

Anschaffungskosten	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Fahrbahn/Unterbau	Fahrleitung/Sicherungsanlagen	Fahrzeuge/Schiffe	Geleaste Sachanlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Stand 1.1.2022	1'201	518'063	3'696'359	1'780'554	2'317'731	40'931	113'046	428'790	8'896'677
Umgliederung Anlageklasse	0	0	0	1'977	0	0	0	-667	1'309
Zugänge	0	2'561	48'569	8'636	77'143	0	3'247	195'036	335'191
Abgänge	0	-2'417	-5'632	-9'139	-82'410	0	-5'254	-25'722	-130'573
Umbuchungen	-241	19'398	63'082	43'445	63'717	0	1'019	-190'420	0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	-4	0	-88	0	-91
Stand 31.12.2022	960	537'605	3'802'378	1'825'473	2'376'177	40'931	111'971	407'017	9'102'513
<i>davon Renditeobjekte</i>	<i>0</i>	<i>77'275</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>6'866</i>	<i>84'141</i>
Umgliederung Anlageklasse	0	0	0	-1'792	0	0	0	-880	-2'672
Zugänge	-19	10'385	54'359	12'505	50'110	0	3'704	239'174	370'217
Abgänge	-228	-8'401	-43'538	-49'675	-100'764	0	-2'752	-766	-206'125
Umbuchungen	42	6'230	92'123	-2'514	105'566	0	21'419	-222'867	0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	-4	0	-110	0	-113
Stand 31.12.2023	755	545'819	3'905'322	1'783'997	2'431'085	40'931	134'232	421'677	9'263'819
<i>davon Renditeobjekte</i>	<i>0</i>	<i>81'262</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>10'365</i>	<i>91'627</i>
Kumulierte Abschreibungen									
Stand 1.1.2022	121	205'041	1'169'814	1'081'236	1'260'217	2'028	75'798	221	3'794'476
Umgliederung Anlageklasse	0	0	0	0	0	0	0	-23	-23
Planmässige Abschreibungen	0	12'071	77'745	72'763	88'342	1'765	7'223	0	259'907
Wertbeeinträchtigungen	0	3'649	0	0	1'449	0	0	0	5'098
Zuschreibungen	0	-20	-4	0	-93	0	-23	0	-141
Abgänge	0	-2'117	-4'095	-7'453	-82'219	0	-5'090	-48	-101'022
Umbuchungen	-28	-784	531	1'360	2'566	0	-3'670	24	0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	-4	0	-67	0	-70
Stand 31.12.2022	93	217'840	1'243'991	1'147'906	1'270'259	3'792	74'171	174	3'958'226
<i>davon Renditeobjekte</i>	<i>0</i>	<i>40'537</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>40'537</i>
Umgliederung Anlageklasse	0	0	0	-1'398	0	0	0	0	-1'398
Planmässige Abschreibungen	0	12'678	80'755	79'698	91'850	1'765	7'744	0	274'491
Wertbeeinträchtigungen	0	23	0	0	0	0	101	0	125
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-7'206	-38'467	-45'106	-100'142	0	-2'719	0	-193'639
Umbuchungen	12	-6'243	15'819	-22'418	67	0	12'764	-1	0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	-4	0	-87	0	-90
Stand 31.12.2023	105	217'093	1'302'098	1'158'682	1'262'031	5'557	91'976	173	4'037'714
<i>davon Renditeobjekte</i>	<i>0</i>	<i>44'738</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>44'738</i>
Nettobuchwert 1.1.2022	1'080	313'022	2'526'545	699'318	1'057'514	38'904	37'249	428'569	5'102'201
Nettobuchwert 31.12.2022	867	319'765	2'558'387	677'567	1'105'918	37'139	37'800	406'843	5'144'287
Nettobuchwert 31.12.2023	650	328'726	2'603'224	625'315	1'169'055	35'374	42'256	421'505	5'226'105

Im Vorjahr mussten Immobilien um CHF 3,7 Mio. und Schiffe um CHF 1,4 Mio. wertberichtigt werden.

In den Anlagen im Bau sind CHF 74,5 Mio. Anzahlungen enthalten (Vorjahr: CHF 96 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden Fremdkapitalzinsen in der Höhe von CHF 1,3 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 0,7 Mio.).

Die Zugänge enthalten per 31.12.2023 noch nicht liquiditätswirksame Investitionen über CHF 53,9 Mio. (Vorjahr CHF 69,9 Mio.).

12 Finanzanlagen

in TCHF

	Wertschriften	Beteiligung assoziierte Gesell- schaften	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
Anschaffungskosten					
Stand 31.12. 2022	15'782	2'245	5'210	3'605	26'843
Veränderung 2023	-41	237	-228	-182	-214
Stand 31.12. 2023	15'741	2'483	4'982	3'423	26'629
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 31.12. 2022	-2'653	-270	0	-158	-3'082
Veränderung 2023	222	-30	0	-1	190
Stand 31.12. 2023	-2'432	-300	0	-160	-2'891
Nettobuchwert 31.12. 2022	13'129	1'975	5'210	3'447	23'761
Nettobuchwert 31.12. 2023	13'310	2'183	4'982	3'264	23'738

13 Immaterielle Anlagen

in TCHF

Anschaffungskosten	Lizenzen/Franchising	Software	Übrige immaterielle Werte	Anlagen in Entwicklung	Total Immaterielle Anlagen
Stand 1.1. 2022	3'655	75'100	1'666	6'027	86'447
Umgliederung Anlageklasse	0	667	0	-1'977	-1'309
Zugänge	206	1'531	5	5'106	6'848
Abgänge	-24	-1'598	0	-4	-1'626
Umbuchungen	2'933	477	-32	-3'379	0
Kursdifferenzen	0	-3	-45	0	-49
Stand 31.12. 2022	6'771	76'174	1'593	5'773	90'310
Umgliederung Anlageklasse	0	1'792	0	880	2'672
Zugänge	0	2'608	71	4'456	7'135
Abgänge	-122	-2'598	-55	0	-2'775
Umbuchungen	0	4'783	0	-4'783	0
Kursdifferenzen	0	-5	-50	0	-55
Stand 31.12. 2023	6'648	82'753	1'559	6'326	97'287
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1. 2022	3'102	59'147	1'565	0	63'814
Umgliederung Anlageklasse	0	23	0	0	23
Planmässige Abschreibungen	406	6'469	96	0	6'971
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	-31	0	0	-31
Abgänge	-24	-1'436	0	0	-1'459
Umbuchungen	2'436	-2'394	-42	0	0
Kursdifferenzen	0	-3	-42	0	-45
Stand 31.12. 2022	5'921	61'775	1'577	0	69'273
Umgliederung Anlageklasse	0	1'398	0	0	1'398
Planmässige Abschreibungen	399	7'376	15	0	7'790
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	-122	-1'884	-55	0	-2'061
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kursdifferenzen	0	-4	-47	0	-50
Stand 31.12. 2023	6'198	68'661	1'491	0	76'349
Nettobuchwert 1.1. 2022	553	15'953	101	6'027	22'633
Nettobuchwert 31.12. 2022	850	14'399	16	5'773	21'038
Nettobuchwert 31.12. 2023	451	14'093	69	6'326	20'938

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	84'643	109'283
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	53	8
Total	84'696	109'292

15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskassen	4'517	4'304
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	6'182	5'625
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5'763	5'904
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	2'442	2'610
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	2	345
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	4'314	2'007
Total	23'219	20'794

16 Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Gegenüber Dritten	61'856	53'694
Abonnemente	61'851	57'223
Gegenüber Personal	16'602	19'330
Gegenüber staatlichen Stellen	114	464
Gegenüber assoziierten Unternehmen	463	0
Gegenüber Minderheitsaktionären	29	0
Total	140'914	130'712

17 Finanzverbindlichkeiten

Nicht liquiditätswirksamer Finanzierungsvorgang in TCHF

	2023	2022
Verrechnung von Darlehen Rollmaterialfinanzierung mit der Abgeltung der öffentlichen Hand	-2'756	-3'558
Verrechnung von Darlehen Infrastrukturfürfinanzierung mit der Abgeltung der öffentlichen Hand	0	-100'627
Abgerufene aber noch nicht ausbezahlte Darlehen	18'680	0
Financial Lease	-156	156
Kursdifferenzen auf Finanzverbindlichkeiten	-2'043	-1'924
Total	13'725	-105'953

Fälligkeitsstruktur und Konditionen der Finanzverbindlichkeiten

in TCHF/TEUR

Berichtsjahr	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total 31.12.23	Davon mit	Zinssatz
					Grund- pfand- rechten gesichert	
Bankkredite CHF	132'200	95'800	244'500	472'500	18'000	0,6–2,5%
Bankkredite EUR	1'302	5'210	6'512	13'024	–	1,6–2,1%
Darlehen von Dritten CHF	10'126	65'000	149'009	224'135	–	0,0–2,0%
Darlehen von Aktionären CHF	3'283	0	3'331'305	3'334'588	–	0,0%
Anleihe CHF	0	100'000	300'000	400'000	–	0,4–2,0%
Leasing EUR	1'660	7'590	13'392	22'641	–	1,2–1,4%
Total	148'572	273'600	4'044'718	4'466'889	18'000	

Vorjahr	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total 31.12.22	Davon mit	Zinssatz
					Grund- pfand- rechten gesichert	
Bankkredite CHF	18'700	171'000	222'500	412'200	18'000	0,4–2,5%
Bankkredite EUR	–	–	13'787	13'787	–	1,6–2,1%
Darlehen von Dritten CHF	15'166	175'000	49'135	239'301	–	0,0–2,0%
Darlehen von Aktionären CHF	5'084	–	3'306'395	3'311'478	–	0%
Anleihe CHF	–	–	400'000	400'000	–	0,4–2,0%
Leasing EUR	3'039	–	23'171	26'210	–	1,2–1,4%
Total	41'988	346'000	4'014'989	4'402'976	18'000	

18 Rückstellungen

in TCHF

	Rückstellung im Personal- bereich ¹	Restrukturierungs- Rückstellung ²	Latente Steuern	Sonstige Rückstellungen ^{3,4,5}	Total
Stand 1.1.2022	15'199	7'502	578	27'963	51'243
Bildung	1'163	0	42	4'844	6'049
Verwendung	–3'139	–712	0	–10'509	–14'360
Auflösung	–55	–5'906	0	–5'257	–11'219
Kursdifferenzen	–3	0	0	–49	–52
Stand 31.12.2022	13'164	885	621	16'992	31'662
Bildung	1'456	0	341	4'232	6'029
Verwendung	–1'483	–221	–102	–2'541	–4'348
Auflösung	–57	–664	0	–1'134	–1'855
Kursdifferenzen	–8	0	0	–71	–78
Stand 31.12.2023	13'072	0	859	17'478	31'409
Davon kurzfristig	483	0	0	10'888	11'371
Davon langfristig	12'589	0	859	6'590	20'038

¹ Rückstellungen für vertraglich geregelte zukünftige Treueprämien zum Diskontsatz von 3,33% (Vorjahr 2,68%).

² Durch die Beendigung des Programms Best Way wurde der Grossteil der dafür gebildeten Rückstellung im Jahr 2022 aufgelöst. Der verbliebene Saldo wurde 2023 verwendet bzw. aufgelöst.

³ Rückstellungen für Schadenfälle mit einer Eintretenswahrscheinlichkeit von über 50%.

⁴ 2018 wurden CHF 29,35 Mio. an Rückstellungen für Zinskostendifferenzen gebildet. 2022 wurden davon wiederum CHF 7,3 Mio. verwendet, wie in den drei Jahren zuvor auch. Die Rückstellung war somit per 31.12.2022 vollständig verwendet.

⁵ Die Unsicherheit bezüglich im Güterverkehr für 2021 und 2020 erhaltener Fördergelder konnte 2022 beseitigt und die dafür gebildete Rückstellung im Umfang von CHF 5 Mio. entsprechend im Jahr 2022 aufgelöst werden.

19 Personalvorsorge

Arbeitgeberbeitragsreserve

in TCHF

Vorsorgeeinrichtungen	Nominalwert 31.12.23	Verwendungsverzicht 31.12.23	Bilanz 31.12.23	Abw. Nominal- zu Bilanzwert 2023 31.12.23	Bildung 2023	Bilanz 31.12.22	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2023	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2022
Vorsorgeeinrichtung der BLS AG bei der Symova	1'977	0	1'932	45	0	2'268	-336	-858
Vorsorgeeinrichtung der BLS Cargo AG bei der Symova	1'211	0	1'202	9	0	1'142	60	-64
Vorsorgeeinrichtung der Busland AG bei der Symova	37	0	29	9	0	24	4	11
Vorsorgeeinrichtung der BLS Schifffahrt AG bei der Symova	4	0	-	4	-	-	-	-
Total	3'229	0	3'162	66	0	3'434	-272	-911

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in TCHF

Vorsorgepläne	Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 ¹ 31.12.23	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.23	31.12.22			2023	2022
Vorsorgepläne mit Überdeckung	34'802	0	0	-	36'899	36'899	35'354
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-83	-141	-94	47	426	474	408
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-	0	-	146	146	140
Total	34'719	-141	-94	47	37'472	37'519	35'902

Die Angaben der Unter- und Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 beruhen auf den provisorischen Ergebnissen vom 31. Dezember 2023. Der konsolidierte Deckungsgrad der BLS-Vorsorgewerke beläuft sich per 31.12.2023 auf 115,6% (Vorjahr 111,5%).

¹ Bis zu einem Deckungsgrad von 113,20% werden Wertschwankungsreserven gebildet. Erst nach Überschreiten dieses Zielwertes besteht eine Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26.

20 Ergebnis pro Aktie

	2023	2022
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	73'090'137	73'086'413
Konzernergebnis (exkl. Minderheitsanteile) in TCHF	20'204	-12'165
Ergebnis pro Aktie in CHF	0.28	-0.17

Es existieren keine potenziell verwässernd wirkenden Effekte (z. B. zukünftige Ausübung von Optionen, Wandlung von Wandelanleihen). Daher sind das unverwässerte Ergebnis pro Aktie sowie das verwässerte Ergebnis pro Aktie identisch.

6.7 Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung

Derivative Finanzinstrumente

in TCHF/TEUR

Im Berichtsjahr wurden Devisentermingeschäfte im Zusammenhang mit geplanten Umsätzen zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Der Wiederbeschaffungswert ist nicht in der Bilanz angesetzt.

Instrument	Motiv	Kontrakt-	Werte	Werte	Kontrakt-	Werte	Werte
		volumen	aktiv	passiv	volumen	aktiv	passiv
		31.12.23			31.12.22		
Währungen	Absicherungen	EUR 28'300	CHF 2'956	CHF 1	EUR 62'700	CHF 3'724	CHF 471

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Solidarhaftung einfache Gesellschaften

Die BLS-Gruppe ist an verschiedenen einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Tarifgemeinschaften/-verbände sowie Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften, welche zur Abwicklung von zeitlich befristeten Projekten dienen.

Eventualverpflichtungen

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
NEAT-Werk Achse Löttschberg; Restarbeiten	2'520	2'520

Verpfändete Aktiven

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Sachanlagen mit Eisenbahnpfandrecht	12'086	12'086

Zugrunde liegende Verbindlichkeiten

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Verpflichtungen gemäss Eisenbahnpfandbuch		
Elektrifikationsanleihen	3'086	3'086
Darlehen Art. 56 EBG (BN, GBS, SEZ) 1962	9'000	9'000

Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Zweckgebundene flüssige Mittel	315	293
Zweckgebundene Wertschriften	994	989
Total	1'309	1'282

Langfristige Mietverträge

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Mietverträge Liegenschaften	24'534	26'720
Mietverträge Lokomotiven und Wagen	35'574	19'896
Operate Lease Notebooks	924	1'845

Im Gegensatz zum Vorjahr werden die Mietverträge Lokomotiven und Wagen auch ausgewiesen als separate Kategorie. Die Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Abnahmeverpflichtungen

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Restbetrag aus Abnahmeverpflichtung für Rollmaterial	216'727	253'438

Aktionärbindungsvertrag mit Kanton Bern und Bund bezüglich BLS Netz AG

Im Rahmen der Ausgliederung der BLS-Infrastruktur in die BLS Netz AG wurden dem Bund bei vorbestimmten Ereignissen Rechte gewährt, seine Beteiligung auf mindestens zwei Drittel des Aktienkapitals der BLS Netz AG aufzustocken.

Beteiligungsverzeichnis BLS AG

Die Details dazu finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung der BLS AG.

Honorare der Revisionsstelle

in TCHF

	2023	2022
Honorare für die Erbringung von Prüfungsleistungen	376	426
Honorare für die Erbringung von anderen Dienstleistungen	0	0

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

in TCHF

	2023	2022
Bund		
Abgeltung	360'643	345'855
Darlehens erhöhungen bedingt rückzahlbar	28'193	16'316
Darlehensverrechnung mit Abgeltungen	2'457	103'866
Vereinbarung BAV	954	–
Investitionsbeiträge Ausbau Infrastruktur	135	71
Lieferungen und Leistungen von BAV	1'461	1'644
Lieferungen und Leistungen für BAV	9	53
Sonstige Beiträge	1'734	–
Kanton Bern		
Abgeltung	65'087	60'845
Darlehensrückzahlung	2'216	2'773
Vereinbarung Kanton Bern	319	–
Lieferungen und Leistungen von Kanton Bern	87	115
Lieferungen und Leistungen für Kanton Bern	5'271	1'272
Sonstige Beiträge	2'168	–
RAIpin AG		
Lieferungen und Leistungen von RAIpin AG	12	13
Lieferungen und Leistungen für RAIpin AG	39'435	36'451
KPZ Fahrbahn AG		
Lieferungen und Leistungen von KPZ Fahrbahn AG	187	46
Lieferungen und Leistungen für KPZ Fahrbahn AG	46	58

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 11. April 2024 vom Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung genehmigt. Bis zu diesem Datum sind nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 wesentlich beeinträchtigen.

6.8 Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BLS AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der BLS AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 12 bis 29) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER OPERATIVEN SACHANLAGEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER OPERATIVEN SACHANLAGEN

Prüfungssachverhalt

Sachanlagen (exkl. Renditeliegenschaften) stellen einen wesentlichen Bestandteil der Aktiven in der konsolidierten Jahresrechnung der BLS AG dar und machen rund 91.4% (2022: 91,1%) der Bilanzsumme per 31. Dezember 2023 aus. Die Sachanlagen werden in der konsolidierten Jahresrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert.

Die geplanten bzw. effektiven Nutzungsdauern der Bahninfrastruktur, Fahrzeuge und Schiffe können sich während des Betriebs, bedingt durch äussere Einflüsse oder geänderte Nutzung, verändern.

Die Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und bei Bedarf wird eine neue Restnutzungsdauer festgelegt. Die Geschäftsleitung beurteilt zudem mindestens einmal jährlich, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen. Falls dieser Werthaltigkeitstest zeigt, dass der erzielbare Wert unter dem Buchwert liegt, wird dieser durch eine ausserplanmässige Abschreibung wertberichtigt.

Die Festlegung der Nutzungsdauer, Identifikation von Wertbeeinträchtigungen und die verwendeten Annahmen im Werthaltigkeitstest sind durch Ermessensentscheide der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst.

Weitere Informationen zu der Werthaltigkeit der operativen Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung: Punkt 3.16 (Wertbeeinträchtigung (Impairment) von Aktiven, Punkt 3.6 Sachanlagen
- Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Jahresrechnung: 11 Sachanlagen

Unsere Vorgehensweise

Aufgrund der Wesentlichkeit und dem Ermessen bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen führten wir verschiedene Prüfungshandlungen durch. Diese beinhalteten unter anderem:

- Durch Befragungen von Mitarbeitenden und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir das Vorhandensein des internen Kontrollsystems im Bewertungsprozess der Sachanlagen analysiert.
- Zudem haben wir die Abschreibungen auf Basis der einzelnen Anlagekategorien mittels analytischer Prüfungshandlungen kritisch hinterfragt. Abweichungen ausserhalb definierter Erwartungswerte haben wir überprüft.
- Weiter beurteilen wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Dazu haben wir die jährliche Analyse der Geschäftsleitung einer kritischen Durchsicht unterzogen und die beschriebenen Anzeichen evaluiert.
- Für Bereiche, in welchen aufgrund von Indikatoren für eine mögliche Wertbeeinträchtigung bzw. Wertaufholung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt wurde, haben wir die verwendeten Berechnungsmodelle überprüft sowie die verwendeten Parameter kritisch hinterfragt. Diesbezüglich haben wir einen Sachverständigen engagiert, welcher die mit einer hohen Unsicherheit behafteten Parameter geprüft und beurteilt hat.

**Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuel Steiner
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 11. April 2024

KPMG AG, Bahnhofplatz 10a, CH-3001 Bern

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

JAHRESRECHNUNG BLS AG

7 Jahresrechnung 2023 BLS AG

7.1 Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterung	2023	2022
Verkehrserträge		252'037	228'555
Abgeltungen	①	172'310	167'437
Ertrag Personalleistungen an Gruppengesellschaften		99'713	92'705
Übriger Betriebsertrag	②	166'963	152'590
Aktivierete Eigenleistungen		50'840	43'960
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		715	-2'173
Total Betriebsertrag		742'578	683'072
Aufwand für Material und Dienstleistungen	③	-184'356	-168'912
Personalaufwand	④	-372'892	-351'250
Übriger Betriebsaufwand		-69'740	-74'769
Total Betriebsaufwand		-626'988	-594'931
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		115'590	88'141
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-81'495	-81'066
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		34'096	7'075
Finanzaufwand		-13'291	-10'721
Finanzertrag		1'707	4'379
Ergebnis vor Steuern (EBT)		22'511	733
Direkte Steuern		0	0
Jahresgewinn		22'511	733

7.2 Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterung	31. 12. 23	31. 12. 22
Flüssige Mittel		65'739	94'036
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	48'426	48'616
Übrige kurzfristige Forderungen	5	7'629	6'275
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	5	73'325	68'461
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9'945	25'135
Total Umlaufvermögen		205'063	242'523
Finanzanlagen	5	40'209	40'388
Beteiligungen	7	246'041	246'071
Sachanlagen		1'120'386	1'074'387
Immaterielle Werte		12'635	12'508
Total Anlagevermögen		1'419'271	1'373'354
Total Aktiven		1'624'334	1'615'877
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	46'025	57'595
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	110'000	15'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	16'313	15'031
Passive Rechnungsabgrenzungen		82'695	74'199
Kurzfristige Rückstellungen		10'991	21'297
Total kurzfristiges Fremdkapital		266'025	183'122
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5 6	841'000	931'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5	252'771	256'180
Fondsrechnungen		6'763	9'968
Langfristige Rückstellungen		14'805	15'146
Total langfristiges Fremdkapital		1'115'338	1'212'294
Total Fremdkapital		1'381'363	1'395'417
Aktienkapital		79'442	79'442
Gesetzliche Kapitalreserve			
Kapitaleinlagereserven		24'037	24'037
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Reserve		95'159	95'159
Reserve Art. 36 PBG		-6'164	-8'228
Freiwillige Gewinnreserve			
Freie Reserven		5'245	6'577
Statutarische Reserven		24'086	24'086
Jahresgewinn/-verlust		22'511	733
Eigene Aktien	8	-1'346	-1'346
Total Eigenkapital		242'971	220'460
Total Passiven		1'624'334	1'615'877

7.3 Anhang zur Jahresrechnung der BLS AG

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung der BLS AG, Bern, wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts, erstellt. Aus der Rundung der Werte in den Tabellen der Jahresrechnung sind geringfügige Differenzen möglich.

Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung (Art. 961a OR), die Geldflussrechnung (Art. 961b OR) und den Lagebericht (Art. 961c OR) wird gemäss Art. 961d OR verzichtet, da die BLS-Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Änderung in der Darstellung

Der Lagerzugang aus Lohnbearbeitung sowie der Aufwand für Lohnbearbeitung Fremdleistungen werden neu netto im Materialaufwand dargestellt und nicht mehr, wie noch im Vorjahr, als Teil der Eigenleistungen respektive des Dienstleistungsaufwands. Zudem wird der Aufwand für Reinigung durch Dritte neu als übriger betrieblicher Aufwand und nicht mehr als Aufwand für Material und Dienstleistungen ausgewiesen. Die Darstellung wurde angepasst, da dadurch die Aussagekraft der Jahresrechnung erhöht wird. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Darstellung des Vorjahres ebenfalls angepasst.

Wertberichtigung (Impairment) von Aktiven

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert als Barwert der erwarteten künftigen Geldzu- und -abflüsse sowie den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den höheren der beiden Werte berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Spezifische Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Warenvorräte erfolgt nach der gewogenen Durchschnittsmethode. Die Warenvorräte werden nach der Gängigkeitsmethode bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Die Abgrenzungen der Abgeltungen (Abweichung zwischen Geschäfts- und Fahrplanjahr) werden in den Aktiven unter den Vorräten und nicht fakturierten Dienstleistungen bilanziert. Bestandesänderungen der entsprechenden Abgrenzungen werden in der Erfolgsrechnung direkt in den Abgeltungen ausgewiesen, da ansonsten die Offenlegung der effektiven Abgeltungen verzerrt wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Zinsaufwendungen werden bei grösseren Anschaffungen von Vermögenswerten aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswertes erforderlich ist. Die Zinsaktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des Fremdkapitals. Die Anlagen im Bau beinhalten ebenfalls Anzahlungen für Sachanlagen. Gerade bei Rollmaterialkäufen werden aufgrund der mehrjährigen Produktion klassischerweise mehrere Teilzahlungen geleistet, ehe die Fahrzeuge aktiviert und eingesetzt werden können.

Abschreibungszeiträume

	Jahre
Unbebaute Grundstücke/ Grundstücke (keine ordentliche Abschreibung)	
Gebäude	20 – 80
Fahrbahn	5 – 80
Fahrzeuge, Schiffe	5 – 40
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	4 – 33

Die Nutzungsdauern im abgeltungsberechtigten Bereich sind regulatorisch vorgegeben.

Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Werten handelt es sich vorwiegend um Software und Lizenzen. Diese werden zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten bewertet und über 2 bis 8 Jahre linear abgeschrieben. Eigenleistungen zur Entwicklung von immateriellen Anlagen werden zu Herstellkosten aktiviert.

**Finanzverbindlichkeiten
(kurz- und langfristige)**

Es handelt sich einerseits um unverzinsliche Darlehen der öffentlichen Hand nach Art. 56 EBG. Andererseits bestehen verzinsliche Verbindlichkeiten für Investitionsfinanzierungen der BLS AG. Das verzinsliche Fremdkapital wird einerseits am Kreditmarkt in Form von klassischen Bankkrediten und Hypotheken oder andererseits am Kapitalmarkt in Form von Privatplatzierungen und Anleihen beschafft. Der innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung oder zur Verrechnung mit der Abgeltung fällige Anteil an den Finanzverbindlichkeiten wird dabei als kurzfristig ausgewiesen. Diese Position wird zum Nominalwert bewertet.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag oder Finanzaufwand erfasst.

Erlösquellen

Die wichtigsten Erlösquellen der BLS AG sind die Personenverkehrserträge, Ticketverkäufe aus dem Autoverlad sowie die Leistungen der öffentlichen Hand.

Die Personenverkehrserträge umfassen den BLS-Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten sowie Abonnements wie General-, Halbtax- oder Verbundabonnements. Die Berechnung des BLS-Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Dabei wird die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken zu Erlösen je Transportunternehmen hochgerechnet.

Die Einnahmen des Autoverlads werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst.

Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen den regionalen Personenverkehr sowie teilweise den Autoverlad (basierend auf dem Personenbeförderungsgesetz (PBG)) im Umfang der ungedeckten Kosten.

Eventualverpflichtungen und -forderungen

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

Provisionserträge

Der Ausweis des Provisionsgeschäfts erfolgt netto im übrigen Betriebsertrag. Die Darstellung erfolgt in Anlehnung an den Konzernabschluss, in welchem aufgrund der Rechnungslegung Swiss GAAP FER die Werte netto ausgewiesen werden müssen. 

Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen im Anhang

1 Abgeltungen

in TCHF

	2023	2022
Abgeltungszahlungen	162'958	151'351
Kompensation Zinskostendifferenzen	0	7'338
Rückführung GU-Quote	9'352	8'749
Vereinbarte Abgeltungen	172'310	167'437
Total	172'310	167'437

2 Übriger Betriebsertrag

in TCHF

	2023	2022
Nebenerträge	24'693	17'318
Dienstleistungen für Gruppengesellschaften und Dritte	119'055	111'824
Mietertrag Rollmaterial	19'414	19'711
Sonstige Miet- und Pachterträge	3'749	3'504
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	52	233
Total	166'963	152'590

3 Aufwand für Material und Dienstleistungen

in TCHF

	2023	2022
Materialaufwand	-67'179	-60'055
Infrastrukturbenutzung	-76'978	-74'599
Dienstleistungsaufwand	-30'328	-30'663
Mietaufwand Rollmaterial	-9'871	-3'595
Total	-184'356	-168'912

4 Personalaufwand

in TCHF

	2023	2022
Löhne und Gehälter	-278'615	-263'894
Sozial- und Leistungszulagen	-15'279	-11'456
Sozialversicherungen	-55'342	-51'887
Sonstiger Personalaufwand	-23'656	-24'014
Total	-372'892	-351'250

Erläuterungen zu Bilanzpositionen im Anhang

5 Aufschlüsselung Forderungen und Verbindlichkeiten nach Gegenpartei

in TCHF

Bilanzposition/ Gegenpartei	Gegenüber Dritten		Gegenüber Beteiligten und Organen		Gegenüber Beteiligungen		Total	
	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22
Geschäftsjahr	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'506	18'881	0	0	29'920	29'735	48'426	48'616
Übrige kurzfristige Forderungen	7'629	6'275	0	0	0	0	7'629	6'275
Nicht fakturierte Dienstleistungen	420	202	0	0	161	437	581	639
Finanzanlagen	15'209	15'388	0	0	25'000	25'000	40'209	40'388
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38'491	49'416	0	0	7'534	8'179	46'025	57'595
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	110'000	15'000	0	0	0	0	110'000	15'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'030	9'947	3'283	5'084	0	0	16'313	15'031
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	805'000	895'000	0	0	36'000	36'000	841'000	931'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	196	322	252'575	255'858	0	0	252'771	256'180

6 Detailangaben zu Anleiheobligationen

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Mio.
Valorenummer	44659568/ISIN CH0446595685
Zinssatz	0,40% p.a.
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Laufzeit	12. Dezember 2018 bis 12. Dezember 2028
Rückzahlung	12. Dezember 2028 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0,5 Mio. wurden per 12. Dezember 2018 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100,098% führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0,1 Mio. und wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungen passiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst.

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Mio.
Valorenummer	44659569/ISIN CH0446595693
Zinssatz	0,95% p.a.
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Laufzeit	12. Dezember 2018 bis 12. Dezember 2039
Rückzahlung	12. Dezember 2039 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0,5 Mio. wurden per 12. Dezember 2018 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100,408% führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0,4 Mio. und wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungen passiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst.

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Millionen
Valorennummer	119621698/ISIN CH1196216985
Zinssatz	2.00 % p.a.
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Laufzeit	26. Juli 2022 bis 26. Juli 2034
Rückzahlung	26. Juli 2034 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0,3 Mio. wurden per 26. Juli 2022 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100,530% führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0,5 Mio. und wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungen passiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst.

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Millionen
Valorennummer	119932234/ISIN CH1199322343
Zinssatz	2.00 % p.a.
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Laufzeit	26. Juli 2022 bis 26. Juli 2047
Rückzahlung	26. Juli 2047 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0,3 Mio. wurden per 26. Juli 2022 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100,440% führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0,4 Mio. und wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungen passiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst.

7 Beteiligungen

Direkte Beteiligungen	Sitz	Grundkapital in 1'000		Kapital- und Stimmrechts- anteile in %	
		31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22
BLS Cargo AG/Transportunternehmen	Bern	CHF 60'000	CHF 60'000	52,0	52,0
Busland AG/Transportunternehmen	Burgdorf	CHF 1'418	CHF 1'418	90,4	90,4
BLS Netz AG/Infrastrukturunternehmen	Bern	CHF 387'970	CHF 387'970	33,4	33,4
BLS Immobilien AG/Immobilienunternehmen	Bern	CHF 8'000	CHF 8'000	100,0	100,0
BLS Fernverkehr AG/Transportunternehmen	Bern	CHF 20'000	CHF 20'000	100,0	100,0
BLS Schifffahrt AG/Transportunternehmen	Thun	CHF 1'000	CHF 1'000	100,0	100,0
RAalpin AG/Transportunternehmen	Olten	CHF 4'530	CHF 4'530	33,1	33,1
KPZ Fahrbahn AG/Kompetenzzentrum	Bern	CHF 100	CHF 100	50,0	50,0
Indirekte Beteiligungen	Sitz	Grundkapital in 1'000		Kapital- und Stimmrechts- anteile in %	
BLS Cargo Italia S.r.l./Transportunternehmen	Beura Cardezza (IT)	EUR 50	EUR 50	52,0	52,0
BLS Cargo Deutschland GmbH/ Transportunternehmen	Weil am Rhein (DE)	EUR 50	EUR 50	52,0	52,0
Crossrail Benelux NV/Transportunternehmen	Antwerpen (BE)	EUR 3'500	EUR 3'500	52,0	52,0
JETBOAT Interlaken AG/Touristikunternehmen	Interlaken	CHF 100	CHF 100	33,4	33,4

8 Eigene Aktien

	Stück	Ø Preis in CHF
Bestand per 1.1.2022	2'988'557	
Käufe	0	–
Verkäufe	0	–
Bestand per 31.12.2022	2'988'557	
Käufe	0	–
Verkäufe	0	–
Bestand per 31.12.2023	2'988'557	

Weitere Angaben

Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Zweckgebundene flüssige Mittel	315	293
Zweckgebundene Wertschriften	994	989
Total	1'309	1'282

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Abrechnungssaldi	4'517	4'294
Total	4'517	4'294

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Solidarhaftung einfache Gesellschaften

Die BLS AG ist an diversen einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um kleinere Tarifgemeinschaften/-verbände sowie Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften, die der Abwicklung von zeitlich befristeten Projekten dienen.

Solidarhaftung der Gruppenmitglieder infolge der MWST-Gruppenbesteuerung

Die BLS AG ist bezüglich Mehrwertsteuer der Gruppenbesteuerung der BLS-Gruppe angeschlossen. Die Gruppenmitglieder gelten zusammen gegenüber der Steuerverwaltung als ein Steuerpflichtiger. Gemäss Mehrwertsteuerverordnung haftet jede an der Gruppenbesteuerung beteiligte Gesellschaft mit dem Steuerpflichtigen (Gruppenträger) solidarisch für sämtliche von der Gruppe geschuldeten Steuern.

Eventualverpflichtungen

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Mögliche Folgekosten aus älterem Rollmaterial mit asbesthaltigen Installationen	p.m.	p.m.

Langfristige Mietverträge

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Mietverträge Liegenschaften	13'981	16'107
Operate Lease Notebooks	924	1'845

Abnahmeverpflichtungen

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Restbetrag aus Abnahmeverpflichtung für Rollmaterial	148'015	216'131

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 Abs. 2 RKV) in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Deckungssumme Sachversicherung je Ereignis	300'000	300'000
Deckungssumme Haftpflichtversicherung pro Jahr	450'000	450'000

Nettoauflösung stiller Reserven in TCHF

	2023	2022
Total Nettoauflösung stiller Reserven	13'368	16'014

Bedeutende Aktionäre

nominell in CHF

Kapitalanteil	31.12.23	in %	31.12.22	in %
Kanton Bern	44'290'504	55,75	44'290'504	55,75
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	17'240'608	21,70	17'240'608	21,70
Nicht stimmberechtigte Aktien (eigene, Dispo-Banken, nicht umgetauschte)	7'140'467	8,99	7'192'790	9,06
Natürliche und juristische Personen	4'986'606	6,28	4'870'739	6,13
Andere Kantone, Gemeinden	5'784'151	7,25	5'847'695	7,36
Total	79'442'336	100,00	79'442'336	100,00

Die Namenaktien der BLS AG mit einem Nominalwert von je CHF 1 sind an der OTC-X-Plattform bei der BEKB handelbar (Valor 2588916).

Honorare der Revisionsstelle in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Honorare für die Erbringung von Prüfungsleistungen	175	215
Honorare für die Erbringung von anderen Dienstleistungen	0	0

Transparenz bei den Vergütungen und Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Vergütungen Verwaltungsrat

in CHF

	2023					2022				
	Vergütungen	Sozialleistungen ²	Pauschal-spesen ³	General-abonnement ⁴	Total	Vergütungen	Sozialleistungen ²	Pauschal-spesen ³	General-abonnement ⁴	Total
Kurt Bobst, Präsident (ab 16.5.2023) ¹	52'200	–	4'249	6'300	62'749	42'550	–	–	–	42'550
Ueli Dietiker, Präsident (bis 16.5.2023)	24'975	1'124	1'878	0	27'977	60'300	3'278	5'000	4'840	73'418
Viviana Buchmann-Tosi, Vizepräsidentin	37'350	1'722	4'000	4'840	47'912	39'150	1'844	4'000	4'840	49'834
Renate Amstutz Bettschart, Mitglied ¹	32'400	–	3'000	6'300	41'700	32'700	–	–	–	32'700
Lorenz Bösch, Mitglied	30'150	2'376	3'000	0	35'526	29'250	2'305	3'000	0	34'555
Martin Bütikofer, Mitglied	26'100	2'554	3'000	6'300	37'954	29'700	2'837	3'000	6'300	41'837
Bernhard Antener, Mitglied	35'100	3'263	3'000	6'300	47'663	30'150	2'873	3'000	6'300	42'323
Stefanie Zimmermann, Mitglied	27'900	2'695	3'000	6'300	39'895	27'450	2'660	3'000	6'300	39'410
Yvette Koerber, Mitglied	26'100	2'554	3'000	6'300	37'954	27'000	2'625	3'000	6'300	38'925
Marco Dirren (ab 16.5.2023)	18'900	1'986	1'873	6'300	29'059	–	–	–	–	–
Total	311'175	18'274	30'000	48'940	408'389	318'250	18'422	24'000	34'880	395'552

¹ Die Zahlung erfolgte an den Arbeitgeber.

² Anteil BLS sämtlicher Sozialversicherungsbeiträge inkl. Betreuungszulagen überobligatorischer Anteil BLS.

³ Von der Steuerverwaltung des Kantons Bern akzeptiert.

⁴ Da das Generalabonnement privat und betrieblich genutzt wird, entspricht der ausgewiesene Wert der Steueraufrechnung auf dem Lohnausweis.

Die aufgeführten Verwaltungsratsmitglieder sind auch Mitglieder des Verwaltungsrates der BLS Netz AG. Der Entschädigungsanteil der BLS Netz AG ist in den aufgeführten Beträgen enthalten. Darlehen oder Kredite wurden keine gewährt, es sind auch keine ausstehend.

Beteiligungen des Verwaltungsrates

	31.12.23	31.12.22
Martin Bütikofer, Mitglied	320 Aktien	320 Aktien
Total	320 Aktien	320 Aktien

Es bestehen keine Wandel- und Optionsrechte.

Vergütungen Geschäftsleitung

in CHF

	2023		2022	
	Daniel Schafer, CEO	Total 8 Personen (7,95 Jahresvollzeitstellen)	Daniel Schafer, CEO	Total 8 Personen (7,95 Jahresvollzeitstellen)
Grundlohn	454'509	2'543'566	355'300	2'124'966
Variable Vergütung ¹	-21'947	-56'002	98'919	469'351
Sozialleistungen ²	183'608	989'265	158'912	873'538
Pauschalspesen ³	15'600	98'340	15'600	97'155
Generalabonnement ⁴	1'890	15'120	1'890	15'120
Total	633'660	3'590'288	630'621	3'580'130

¹ Die variablen Lohnbestandteile zeigen die im Berichtsjahr als Aufwand erfassten variablen Lohnbestandteile. Aufgrund einer Anpassung des variablen Lohnsystems fielen die ausbezahlten Vergütungen 2023 kleiner aus als 2022 angenommen und abgegrenzt. Daher resultiert für 2023 ein negativer Betrag.

² Anteil BLS sämtlicher Sozialversicherungsbeiträge inkl. Betreuungszulagen überobligatorischer Anteil BLS.

³ Von der Steuerverwaltung des Kantons Bern akzeptiert.

⁴ Da das Generalabonnement privat und betrieblich genutzt wird, entspricht der ausgewiesene Wert der Steueraufrechnung auf dem Lohnausweis.

Darlehen oder Kredite wurden keine gewährt, es sind auch keine ausstehend.

Beteiligungen der Geschäftsleitung

	31.12.23	31.12.22
Daniel Schafer, CEO	3'000 Aktien	3'000 Aktien
Astrid Schnidrig, CFO	3'000 Aktien	3'000 Aktien
Daniel Wyder, Leiter Infrastruktur	200 Aktien	200 Aktien
Horst Johner, Leiter Personal	3'000 Aktien	3'000 Aktien
Total	9'200 Aktien	9'200 Aktien

Es bestehen keine Wandel- und Optionsrechte.

Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. April 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses

in TCHF

	31.12.23	31.12.22
Jahresgewinn	22'511	733
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Bilanzergebnis	22'511	733
Bildung spezialgesetzliche Reserven gem. Art. 36 PBG ¹	-10'720	-561
Bildung spezialgesetzliche Reserven TbM ² gem. Art. 36 PBG ¹	-159	-1'503
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	11'632	-1'331
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
Zuweisung spezialgesetzliche Reserven gem. Art. 36 PBG ¹	-1'673	0
Zuweisung spezialgesetzliche Reserven TbM ² gem. Art. 36 PBG ¹	-79	0
Zuweisung gemäss Art. 26 der Statuten der BLS AG	-2'326	0
Zuweisung freie Reserven	-7'553	0
Entnahme freie Reserven	0	1'331
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

¹ Mindestens zwei Drittel des Gewinns in abgeltungsberechtigten Verkehrssparten ist zwingend der spezialgesetzlichen Reserve zuzuweisen.

² Transportbegleitete Motorfahrzeuge (Autoverlad).

7.4 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung BLS AG



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BLS AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BLS AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 36 bis 46) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER OPERATIVEN SACHANLAGEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER OPERATIVEN SACHANLAGEN

Prüfungssachverhalt

Sachanlagen (exkl. Renditeliegenschaften) stellen einen wesentlichen Bestandteil der Aktiven in der Jahresrechnung der BLS AG dar und machen rund 68.98% (2022: 66,5%) der Bilanzsumme per 31. Dezember 2023 aus. Die Sachanlagen werden in der Jahresrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bilanziert.

Die geplanten bzw. effektiven Nutzungsdauern der Bahninfrastruktur, Fahrzeuge und Schiffe können sich während des Betriebs, bedingt durch äussere Einflüsse oder geänderte Nutzung, verändern.

Die Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und bei Bedarf wird eine neue Restnutzungsdauer festgelegt. Die Geschäftsleitung beurteilt zudem mindestens einmal jährlich, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen. Falls dieser Werthaltigkeitstest zeigt, dass der erzielbare Wert unter dem Buchwert liegt, wird dieser durch eine ausserplanmässige Abschreibung wertberichtigt.

Die Festlegung der Nutzungsdauer, Identifikation von Wertbeeinträchtigungen und die verwendeten Annahmen im Werthaltigkeitstest sind durch Ermessensentscheide der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst.

Weitere Informationen zu der Werthaltigkeit der operativen Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

— Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Sachanlagen

Unsere Vorgehensweise

Aufgrund der Wesentlichkeit und dem Ermessen bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen führten wir verschiedene Prüfungshandlungen durch. Diese beinhalteten unter anderem:

- Durch Befragungen von Mitarbeitenden und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir das Vorhandensein des internen Kontrollsystems im Bewertungsprozess der Sachanlagen analysiert.
- Zudem haben wir die Abschreibungen auf Basis der einzelnen Anlagekategorien mittels analytischer Prüfungshandlungen kritisch hinterfragt. Abweichungen ausserhalb definierter Erwartungswerte haben wir überprüft.
- Weiter beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Dazu haben wir die jährliche Analyse der Geschäftsleitung einer kritischen Durchsicht unterzogen und die beschriebenen Anzeichen evaluiert.
- Für Bereiche, in welchen aufgrund von Indikatoren für eine mögliche Wertbeeinträchtigung bzw. Wertaufholung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt wurde, haben wir die verwendeten Berechnungsmodelle überprüft sowie die verwendeten Parameter kritisch hinterfragt. Diesbezüglich haben wir einen Sachverständigen engagiert, welcher die mit einer hohen Unsicherheit behafteten Parameter geprüft und beurteilt hat.

**Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese



Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 47) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuel Steiner
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 11. April 2024

KPMG AG, Bahnhofplatz 10a, CH-3001 Bern

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.